

zet.

Zeitung in Leichter Sprache



Foto: privat

Hallo zusammen!

Wir sind die neue zet. Redaktion.
Redaktion ist ein schwieriges Wort.
Eine Redaktion ist ein Büro.
Zum Beispiel bei einer Zeitung.



In einer Redaktion arbeiten verschiedene Menschen.
Diese Menschen schreiben und veröffentlichen Texte.
Das besondere an der zet. Redaktion ist:
Menschen mit Lernschwierigkeiten prüfen die Texte
auf Verständlichkeit.

Die zet. Redaktion schreibt, prüft und veröffentlicht
jede Woche 2 tages-aktuelle Nachrichten.
Tages-aktuell bedeutet:
Die Nachrichten sind jetzt gerade wichtig.
Die Sachen in den Nachrichten sind gerade erst passiert.

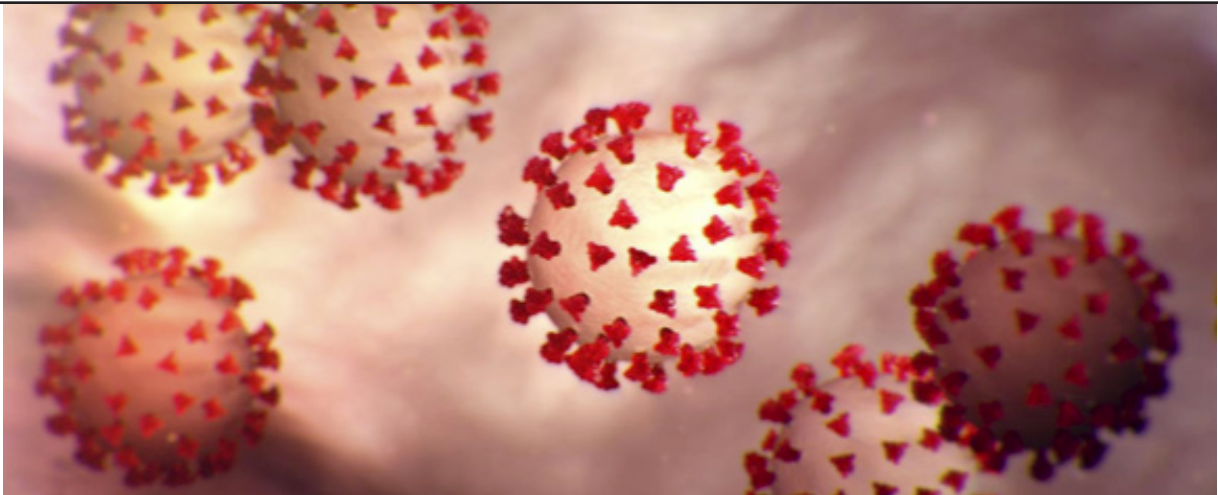


Foto: faz.de

Uns ist wichtig, dass sich alle Menschen über aktuelle Themen informieren können. Denn nur so kann sich jeder eine eigene Meinung bilden. Deswegen übersetzen wir Nachrichten in Leichte Sprache.

Die Redaktion gibt es seit März 2020. Das Projekt dauert zuerst einmal 6 Monate.

Der Anlass für das Projekt war das Corona-Virus. Jeden Tag erscheinen neue Nachrichten zum Corona-Virus. Aber es gibt nur wenig aktuelle Nachrichten in Leichter Sprache. Das wollten wir ändern.

In der Redaktion arbeiten Übersetzerinnen und Prüferinnen vom Fach-Zentrum für Leichte Sprache der CAB. CAB ist die Abkürzung für Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH. Das Projekt wird von Aktion Mensch gefördert.



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!
Ihre zet.Redaktion



Foto: Bild.de

Regeln zum Schutz vor dem Corona-Virus

Was darf man?

Was darf man nicht mehr?

Am Sonntag, den 22. März 2020 war eine wichtige Konferenz.

Eine Konferenz ist eine Besprechung.

Die Bundes-Regierung und alle Regierungen von den einzelnen Bundes-Ländern haben über das Corona-Virus geredet.

Die Regierung von Deutschland hat fest-gestellt:

- Immer mehr Menschen haben sich mit dem Corona-Virus angesteckt.
- Das Virus darf sich nicht so schnell ausbreiten.
- Wir brauchen gemeinsame Regeln.

Deswegen gibt es jetzt gemeinsame Regeln für alle Bundes-Länder in Deutschland.

Die Regeln gelten mindestens bis zum 5. April 2020.

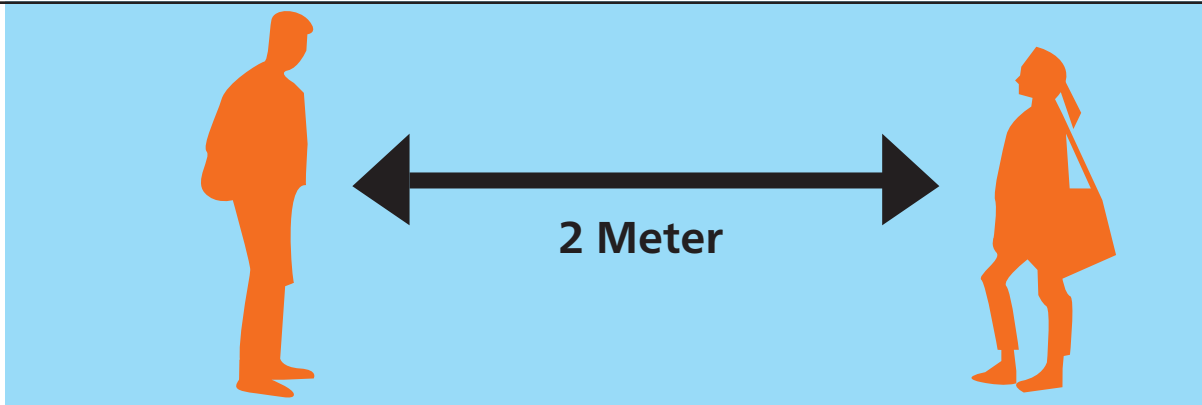


Illustration: Eva Neumann

Das sind die Regeln für ganz Deutschland:

Möglichst wenig Kontakte zu anderen Menschen!

Das bedeutet: Bleiben Sie am besten zu Hause.

Mindest-Abstand zu anderen Leuten halten!

Wenn Sie andere Menschen treffen:

Dann halten Sie einen Abstand von 1,5 Metern.

Besser ist ein Abstand von 2 Metern.

Wenn Sie raus gehen:

Gehen Sie nur alleine raus.

Oder gehen Sie mit einer anderen Person raus.

Oder gehen Sie mit den Menschen raus,
mit denen Sie zusammen-wohnen.

Wichtig ist:

Es dürfen sich keine Gruppen von Menschen ansammeln!

Das ist erlaubt:

Zur Arbeit gehen ist erlaubt.

Jemanden im Notfall betreuen ist erlaubt.

Nötige Termine einhalten ist erlaubt.

Sport und Bewegung an der frischen Luft
ist erlaubt.

Das ist verboten:

In einer Gruppe mit anderen
Menschen feiern
ist verboten!



Foto: privat

Alle Restaurants werden geschlossen.

Ausnahmen sind:

Das Restaurant verkauft Essen und Trinken nur zum Mitnehmen.

Das Restaurant liefert Essen zu den Menschen nach Hause.

Geschäfte für Körper-Pflege werden geschlossen.

Das sind zum Beispiel:

- Frisöre
- Massage-Studios
- Kosmetik-Studios

Ausnahmen sind medizinisch wichtige Behandlungen.

Zum Beispiel: medizinische Fuß-Pflege.

In jeder Firma und in jedem Büro ist es wichtig:

Halten Sie die Regeln zum Schutz vor Krankheiten ein!

Auf dieser Internet-Seite finden Sie gute Tipps dazu:

<https://aug.dguv.de/leichte-sprache/tipps-zum-schutz-vor-grippe-und-corona/>



Foto: Tagesspiegel

Ein wichtiger Satz von Frau Merkel:

Das sind keine Vorschläge, sondern Regeln!

Frau Merkel hat sehr deutlich gesagt:

Es gibt neue Regeln.

Regeln sind etwas Anderes wie Tipps.

An Regeln muss sich jeder halten!

Denn nur so können wir uns selbst und andere
vor dem Corona-Virus schützen.

Achtung:

Manche Bundes-Länder haben zusätzlich noch eigene Regeln.

Informieren Sie sich:

Welche Regeln für Ihr Bundes-Land gelten.



Foto: faz

Wichtige Fragen und Antworten:

Was darf ich zuhause machen?

Am besten ist es:

Haben Sie so wenig Kontakt zu anderen Menschen wie möglich!

Bleiben Sie zuhause!

Was zuhause verboten ist:

Mit einer Gruppe von Menschen zu feiern.

Ein Beispiel:

Sie dürfen Ihre Verwandten oder Freunde nicht zu einer Party einladen.

Was ist draußen erlaubt?

- Sport machen ist erlaubt.
 - Mit den eigenen Kindern raus-gehen ist erlaubt.
 - Mit dem Hund Gassi gehen ist erlaubt.
 - Spazieren gehen ist erlaubt.
 - Zur Arbeit gehen ist erlaubt.
 - Einkaufen ist erlaubt.
 - Arzt-Besuche sind erlaubt.
 - Zu wichtigen Terminen und Prüfungen gehen ist erlaubt.
 - Anderen helfen ist erlaubt.
- Zum Beispiel für eine alte Nachbarin einkaufen gehen.



Foto: Hessenschau.de

Welche Läden und Geschäfte müssen in ganz Deutschland geschlossen werden?

- Restaurants und Cafés
- Frisöre
- Kosmetik-Studios
- Massage-Studios

Diese Geschäfte müssen geschlossen werden,
weil dort kein Mindest-Abstand von 1,5 Metern möglich ist.

Wie hoch sind die Strafen, wenn ich mich nicht an die Regeln halte?

Die Polizei überwacht:

Halten sich die Menschen in Deutschland an die Regeln?

Wenn sie sich nicht an die Regeln halten,
dann können sie eine Strafe bekommen.

Das kann zum Beispiel bedeuten:

Man muss Geld bezahlen.

Für die Höhe der Strafen hat jedes Bundes-Land eigene Regeln.



Foto: privat

Gibt es allgemeine Regeln für Firmen oder Büros?

Sollen alle Menschen von zuhause aus arbeiten?

Sollen in Fabriken weniger Waren hergestellt werden?

Hier gibt es keine einheitlichen Regeln für Deutschland.

Wichtig ist:

Alle Firmen und Fabriken sollen Regeln zum Schutz vor Krankheiten einhalten.

Dürfen Bundes-Länder oder Land-Kreise eigene Regeln machen?

Ja!

Manche Bundes-Länder haben auch noch eigene Regeln.

Bayern hat zum Beispiel eigene Regeln.

Die Regeln gibt es auch in Leichter Sprache auf der Internet-Seite:

www.bayern.de

Manche Regeln in Bayern sind strenger als die Regeln für ganz Deutschland.

Ein Beispiel für eine strengere Regel:

In Bayern darf man nur zusammen mit Leuten raus-gehen:

- mit denen man zusammen wohnt
- die man betreut



Foto: Berliner Kurier

Wie haben sich die Menschen bis jetzt an die Regeln gehalten?

Meistens haben sich die Menschen gut an die Regeln gehalten.

Manche haben sich nicht an die Regeln gehalten.

Sie haben zum Beispiel zusammen gefeiert.

Die Polizei überwacht das.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von diesem Artikel:

www.tagesschau.de/inland/kontaktverbot-coronavirus-105.html



Impressum

CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH
Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation
Fach-Zentrum für Leichte Sprache
Alter Postweg 92
86159 Augsburg

Telefon: 0821 – 58 98 00 13
E-Mail: leichte-sprache@cab-b.de
Internet: www.cab-b.de

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der zet.Redaktion:
Tanja Blum, Veronika Hager, Sabrina Scholl,
Thomas Szymanowicz
Gestaltung von der Zeitung: Eva Neumann

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.
Marke Gute Leichte Sprache: © Netzwerk Leichte Sprache e.V.

gefördert von:

